

Frank Hemrich, Alexander Prell

Medienkompetenz und Medienakzeptanz der Studierenden der LVG Heidelberg

- Digitale Medien im Unterricht -



Digitale Medien spielen im Unterricht der LVG Heidelberg schon seit vielen Jahren eine zunehmend wichtige Rolle. Von besonderem Interesse war daher zu evaluieren, ob durch den Einsatz die Medienkompetenz und die Akzeptanz bei den Studierenden verbessert wurde und sie auch in ihrer beruflichen Arbeit davon profitieren. Die LVG Heidelberg war daher im Zeitraum von Juli bis November 2018 Partner eines Forschungsprojekts der Pädagogischen Hochschule (PH) Heidelberg.

Bild 1: Apple Pencil im Unterrichtseinsatz;
Foto: LVG Heidelberg

Die beiden Studenten Gerald Ernst und Nikolaos Konstantinidis aus dem Studiengang E-Learning und Medienbildung, M.A. entwarfen einen Fragebogen, der allen Absolventen seit 2010 per Email zugesandt wurde.

Das Forschungsthema wurde dazu in vier Hypothesen umformuliert, die sich mit folgenden Fragen befassen:

Die Nutzung digitaler Lernmedien in der Ausbildung...

1. ...hat einen positiven Einfluss auf die Qualität der Lehre
2. ...steigert die Akzeptanz, digitale Medien im Berufsalltag zu nutzen
3. ...erhöht die Kompetenz der Absolventen, digitale Medien im Berufsalltag zu nutzen.
4. ...Die in der Ausbildung angebotenen Dienste sind relevant für berufliche Aufgaben

Ergebnisse

Nach Ablauf der Befragung ging es los mit der Auswertung der Ergebnisse. Diese wurden mit Spannung von Seiten der LVG erwartet und von Herrn Gerald und Herrn Konstantinidis in Form eines Posters und Forschungsberichts aufbereitet. Für die LVG Heidelberg lassen sich folgende Erkenntnisse aus den Hypothesen ableiten:

1. Den Einsatz digitaler Lehr- und Lernmedien sowie die Prüfungsorganisation über die Lernplattform Open OLAT bewerten die meisten Befragten als positiv und hilfreich (s. Abb. 1)
2. der überwiegende Teil der Befragten nutzt die verschiedenen Anwendungen auf mobilen und stationären Endgeräten im Berufsalltag regelmäßig und gerne, und bewertet diese Nutzung als gewinnbringend und vorteilhaft (s. Abb. 2)
3. Der Einsatz von mobilen Endgeräten während der Ausbildung hat auf die Kompetenz der Befragten meist keinen signifikanten Einfluss, während der Einfluss bei Laptops bzw. Desktop-PCs zumindest moderat eingeschätzt wird.
4. Die Fähigkeiten im Umgang mit beruflich relevanten digitalen Diensten und Anwendungen hingegen, haben sich durch die Zeit an der LVG moderat bis stark verbessert (s. Abb. 3).

Diese Ergebnisse bestätigen die bisherige Arbeit der LVG Heidelberg und motivieren uns den gewählten Weg beizubehalten.

Im aktuellen Schuljahr 2019/20 wurden für die Studierenden der Fachschule neue iPads mit Apple Pencils angeschafft. Diese Stifte ermöglichen den Studierenden direkt in die digitalen Skript Notizen und Ergänzung zu einzutragen und abzuspeichern (s. Bild 2). Durch das sehr natürliche Schreibgefühl stößt diese Neuerung bei den Nutzern auf große Begeisterung und spart darüber hinaus auch noch Papier (s. Bild 1). ■

Abb. 1: Bedeutung des Medieneinsatzes;
Quelle: Gerald Ernst, Nikolaos Konstantinidis (PH Heidelberg)

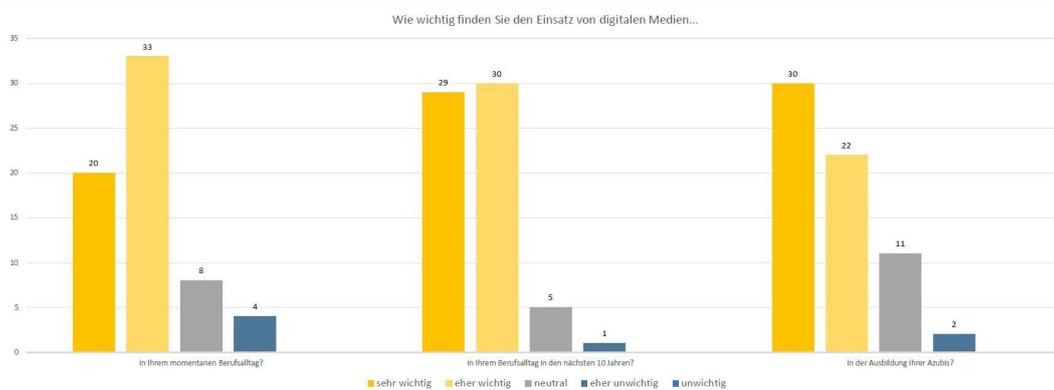


Bild 2: iPads im Unterrichtseinsatz.
Foto: LVG Heidelberg

Abbildung 2: Anwendungsbereiche digitaler Medien im Berufsalltag. Quelle: Gerald Ernst, Nikolaos Konstantinidis (PH Heidelberg)

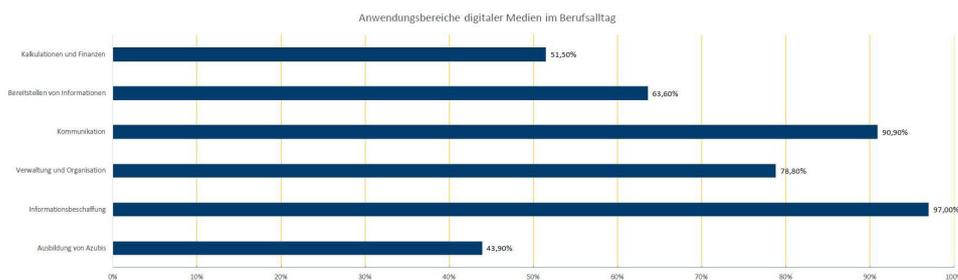
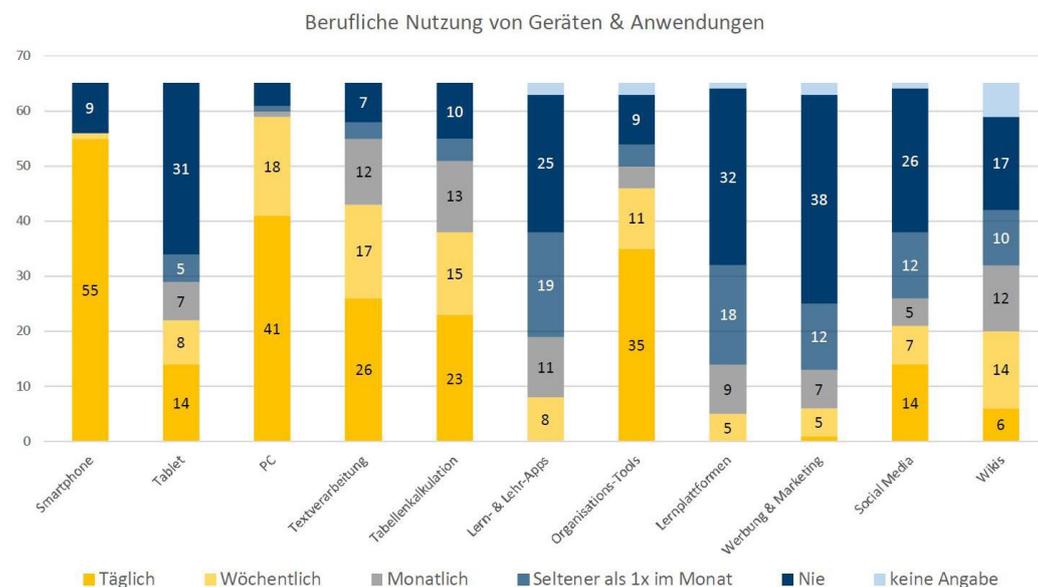


Abb.: 3: Berufliche Nutzung von digitalen Geräten und Anwendungen.
Quelle: Gerald Ernst, Nikolaos Konstantinidis (PH Heidelberg)



Alexander Prell
LVG Heidelberg
Tel.: 06221 / 7484-28
alexander.prell@lvg.bwl.de



Frank Hemrich
LVG Heidelberg
Tel.: 06221 / 7484-73
frank.hemrich@lvg.bwl.de